

Das gemeinsame Wohnzimmer

Woche der Selbsthilfegruppen / Großes Finale am 16. September

Iserlohn. (ust) „Das Wohnzimmer der Stadt für alle gemeinsam bewohnbar zu machen“, so formulierte City-Manager Meik Ebert eines der Ziele der Woche der Iserlohner Selbsthilfegruppen, die ihr großes Finale am Samstag, 16. September, im Foyer des Rathauses erlebt. Also bewusst an dem Tag, an dem das innerstädtische Erntefest startet. Und wie eng beide Veranstaltungen miteinander verzahnt wird, verdeutlicht sich dadurch, dass sowohl die „Rocker“ wie auch die „1. Sauerland Pipes and Drums“ auf beiden Veranstaltungen spielen werden.

Um 9 Uhr wird Bürgermeister Klaus Müller am Samstag, 16. September, den „Tag der Iserlohner Selbsthilfegruppen“ eröffnen. Neben den schon erwähnten Gruppen treten auch die Veeh-Harfen-Gruppe „Arpeggio“ und die Musical- und Rolli-Gruppe des DRK auf. Daneben bietet die Pflege- und Adoptivfami-lienselbsthilfegruppe einen Flohmarkt mit Kinderbekleidung und eine Tombola an. Die Osteoporose- und die Parkinson-Selbsthilfegruppe führen spezielle Gymnastik - auch zum Mitmachen - vor. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl



Reinhold Werner (Sozialer Dienst), Pressesprecherin Christine Schulte-Hofmann, Sozialdezernent Dr. Wolfgang Besler und Meik Ebert stellten das Programm vor. Foto: Wronski

gesorgt. Insgesamt 28 Selbsthilfegruppen, die in Iserlohn aktiv sind, werden sich an diesem Tag vorstellen, und zum Dialog mit den Mitbürgern bereit sein.

Am Mittwoch, 13. Sep-

tember, 19.30 Uhr, wird Ellen Rachut im Alten Stadtbad zum Thema „Den Missbrauch überwinden“ referieren. Am Freitag, 15. September spielt die Veeh-Harfen-gruppe um 20 Uhr im Al-

ten Stadtbad.

Alles über das Programm und die Selbsthilfegruppen können Sie in einer IKZ-Sonderbeilage nachlesen, die am Montag Ihrer Zeitung beiliegt.